

**Dritte Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Linguistik an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg - FPOLing -
Vom 5. Februar 2016**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 43 Abs. 5 Satz 2 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Fachstudien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Linguistik an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg - FPOLing - vom 8. Juni 2010, zuletzt geändert durch Satzung vom 6. Mai 2013, wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 Satz 2 wird die Zahl „34“ durch die Zahl „35“ ersetzt.

b) Abs. 2 wird wie folgt geändert:

aa) Die Worte „deren Muttersprache nicht Deutsch ist“ werden durch die Worte „die ihre Hochschulzugangsberechtigung bzw. ihren ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss nicht in deutscher Sprache erworben haben“ ersetzt.

bb) Die Zahl „2“ wird durch die Zahl „3“ ersetzt.

cc) Das Wort „nachweisen“ wird durch das Wort „nachzuweisen“ ersetzt.

c) Abs. 3 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird die Zahl „34“ durch die Zahl „35“ ersetzt.

bb) Satz 2 erhält folgende neue Fassung:

„²Im Auswahlgespräch werden die Bewerberinnen und Bewerber insbesondere auf Basis folgender gleichgewichteter Kriterien beurteilt:

1. Qualität der sprachwissenschaftlichen Grundlagen, vor allem bezogen auf das Deutsche, das Englische oder eine romanische Sprache.

2. Fähigkeit, Themen aus dem Bereich der Linguistik in einer dem Fach angemessenen Weise zu analysieren und aufzubereiten.“

cc) Satz 3 wird gestrichen.

2. Die Anlage erhält folgende neue Fassung:

„Anlage: Studienverlaufsplan Master Linguistik (Vollzeit)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹				Art und Umfang der Prüfung/ Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.		
1. Fachsemester												
P 1/1 Linguistik – Sprachen – Sprache	V	2				10	8				Mündliche Prüfung (30 Min.)	1
	Ü		1				2					
WP 1/2 Sprachnorm und Variation (Germanistik)	HS				2	10	8				Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (15–25 Seiten)	1
	Ü		2				2					
WP 1/3 Introductory Module Topics in Linguistic Theory and Language Acquisition Research (Anglistik)	S				2	10	5				Mündliche Prüfung (20–30 Min.)	1
	S				2		5					
WP 1/4 Sprachstrukturen und Sprachsysteme (Romanistik)	HS				2	10	8				Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	1
	V	2					2					
2. Fachsemester												
P 2/1 Methoden der Linguistik – empirisch, formal und computergestützt	KU				2	10		5			Programmieraufgaben (ca. 10x30 Min.) oder Arbeitsaufträge (ca. 10x30 Min.) oder Kurzreferat (ca. 20 Min.) ³	unbenotet
	Ü		2					5				
P ² 2/2 Research Module Teil 1: Dialekte und Sprachvariation	OS				1	5 ²		4			Diskussionsbeitrag	unbenotet
	Gastvorträge	0,5						1				
A WP 2/3 Linguistics and Language Teaching a/b	HS				2	10		7			Mündliche Prüfung (20–30 Min.)	1
	Ü		2					3				
A WP 2/5 Grammatiktheorie und ihre Anwendung	HS				2	10		8			Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) ³	1
	Ü		1					2				
A WP 2/7 Angewandte und deskriptive Linguistik der romanischen Sprachen	HS				2	10		8			Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	1
	Ü		2					2				
B WP 2/9 Historische Linguistik – Sprachwandel	HS				2	10		8			Wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (15–25 Seiten) ³	1
	Ü		2					2				
B WP 2/11 Language Variation (English)	HS				2	10		7			Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (15 Seiten)	1
	S				1			3				
A/B WP 2/13 Corpus Linguistics	HS				2	10		7			Portfolioprüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) und 4-5 Einzelaufgaben (60 Min.)	1
	Ü	2						3				
A WP 2/14 First Language Acquisition and Language Teaching	HS				2	10		7			Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder schriftliche Abschlussprüfung (60-90 Min.) ³	1
	S				1			3				
WP 2/17a Sprachen aus dem Angebot des Sprachenzentrums bzw. der Institute	Ü		ca. 4			5		5			Nach Maßgabe des Sprachenzentrums bzw. des anbietenden Fachs	unbenotet
3. Fachsemester												
P ² 2/2 Research Module Teil 2: Lexikografie, Valenz- und Kollokationsforschung	OS				1	5 ²			4		Diskussionsbeitrag	unbenotet
	Gastvorträge	0,5							1			

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹				Art und Umfang der Prüfung/ Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.		
A WP 2/4 Descriptive and Theoretical Linguistics a/b	HS				2	10			7		Modulvariante a: schriftliche Abschlussprüfung (60-90 Min.) Modulvariante b: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder schriftliche Abschlussprüfung (60-90 Min.) ³	1
	a: Ü (2 SWS) b: S (1 SWS)		(2)		(1)				3			
A WP 2/6 Lexikographie und Lexikologie	HS				2	10			8		Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) ³	1
	Ü		1						2			
B WP 2/8 Sprachvariation – Sprachkontakt – Vergleichende Linguistik der germanischen Sprachen	HS				2	10			8		Wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (15-25 Seiten) ³	1
	Ü		2						2			
B WP 2/10 English Historical Linguistics	HS				2	10			7		Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (15 Seiten)	1
	S				1				3			
B WP 2/12 Historisch-vergleichende romanische Sprachwissenschaft	HS				2	10			8		Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	1
	V	2							2			
A WP 2/15 Second Language Acquisition and Language Teaching	HS				2	10			7		Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder schriftliche Abschlussprüfung (60-90 Min.) ³	1
	S				1				3			
WP 2/16 Projektmodul						10			10		Mündlicher Erfahrungsbericht (ca. 30 Min.) oder schriftlicher Erfahrungsbericht (ca. 3 Seiten) ³	unbenotet
WP 2/17b Sprachen aus dem Angebot des Sprachenzentrums bzw. der Institute			ca. 4			5			5		Nach Maßgabe des Sprachenzentrums bzw. des anbietenden Fachs	unbenotet
A WP 2/18 Applied Linguistics a/b	HS				2	10			7		Modulvariante a: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) Modulvariante b: Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 70%) oder schriftliche Abschlussprüfung (60-90 Min., 70%) und sprachpraktische Aufgaben (30%) ³	1
	a: S (1 SWS) b: Ü (2 SWS)		(2)		(1)				3			
4. Fachsemester												
WP 3/1 Mastermodul Linguistik (Germanistik)	Kolloquium				1	30				30	Masterarbeit (ca. 60-90 Seiten)	1
	Masterarbeit											
WP 3/2 Mastermodul Linguistik (Anglistik)	Kolloquium				1	30				30	Masterarbeit (ca. 60-90 Seiten)	1
	Masterarbeit											
WP 3/3 Mastermodul Linguistik (Romanistik)	Kolloquium				2	30				30	Masterarbeit (ca. 60-90 Seiten)	1
	Masterarbeit											
Summe						120						

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

² **ECTS-Punkte können nur erworben werden, wenn beide Teile des Moduls abgeschlossen sind.**

³ Art und Umfang der Prüfung sind abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung. Näheres regelt das Modulhandbuch.

Abkürzungen bei den Modulbezeichnungen: A = Bereich Angewandte und deskriptive Linguistik, B = Bereich Historische Linguistik und Variationslinguistik, P = Pflichtmodul, WP = Wahlpflichtmodul. **Abkürzungen bei den Lehrveranstaltungstypen:** HS = Hauptseminar, KU = Kurs, OS = Oberseminar, S = Seminar, Ü = Übung, V = Vorlesung „

§ 2

¹Die Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Wintersemester 2016/2017 aufnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 27. Januar 2016 und der Genehmigungsfeststellung des Präsidenten Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger vom 5. Februar 2016.

Erlangen, den 5. Februar 2016

Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger
Präsident

Die Satzung wurde am 5. Februar 2016 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 5. Februar 2016 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 5. Februar 2016.